



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

128 (17.3.1934) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-238758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-238758)

Die Stadtseite

Mannheim, den 17. März.



Die St. Georgs-Plakette

Abermals im letzten Wintermonat nicht am 17. und 18. März die Schuljugend in den Straßen der Stadt durch den Verkauf dieser Plakette für das Winterhilfswerk. Es gilt den Sieg über Hunger und Kälte endgültig zu sichern. Die zum Verkauf kommende Metallplakette zeigt als Zumbot der Ueber-



windung des Bild des Heiligen St. Georg und trägt als Umschriftung das Sloganwort des Monats März: 'Sieg über Hunger und Kälte!' Die Plakette wird für ganz Baden im Pfalzweimer Kreis verteilt. Erwerb der Plakette bedeutet Beschäftigung von Arbeit und Brot. Folgt man am 17. und 18. März jeder die 'St. Georgs-Plakette' tragen. Kreisgeschäftsführung Mannheim des Winterhilfswerkes.

Heimkehr der Saarländer

Ein zweiter Sonderzug mit heimkehrenden Saarländern verließ gestern den Bahnhof Mannheim. In 10 Waggons waren 700 Kinder untergebracht, die einen sechs- und achtwöchigen Erholungsurlaub im Westlauer Landbesitz und in Oberpfälzer Pensionen hinter sich hatten. Die Kinder gingen zum Teil nur sehr ungern wieder in die Heimat zurück, denn sie waren in sehr guten Händen gewesen und hatten sich bestens erholt. Eine Nachprüfung ergab, dass die Kinder sich in den Pensionen wohlfühlten, was nicht mehr zu überbieten. Manche Familien, die selbst nicht viel hatten, tat an ihren Pflichten mehr, als in ihren bescheidenen Räumen nach. Diese Leute begleiteten die Kinder bis nach Breslau, von wo aus vorgestern Abend gefahren die Rückfahrt angetreten wurde. Zahlreiche Kinder, die für die Rückreisevorsorge Sorge zu haben, blieben im letzten Augenblick zurück, da sich eine Verlängerung des Aufenthalts hatte ermöglichen lassen. Bei der Abfahrt in Breslau hat es viele Tränen gegeben, denn der Abschied ist keinem leicht gefallen.

Ein in den Zug einzelner Speisewagen lieferte während in der Frühe den Morgenkaffee und aus der Küche des Wagens kochte auch das aus Reis, Milch, Fleisch und Blumenohl bestehende Eintopfergericht, das als Mittagessen ausgegeben wurde. 42 Begleiter, darunter Krankenpflegerinnen u. a. sind waren um den Wohl der Kinder auf der langen Reise besorgt. Der Aufenthalt in Mannheim wurde durch den Aufenthalt im Speisewagen aus dem mit frischem Tannengrün geschmückten Zug herauszunehmen. Dann ging die Reise weiter der Heimat zu. Herzliche Grüße wurden erlangt aus den Waggons. Der Aufenthalt wurde als der Zug aus der Reichshalle volle und launige die Rheinbrücken überquerte.

Siebenhundertflug im Segelflugzeug

Die sportliche Meisterschaft von 1933 wurde der erst 21½ Jahre alte Piloter Ludwig Hofmann, der mit dem ihm schwebenden Segelflugzeug 'A. Kofas' sich von der Rotormaschine T. 2003 abhoben, vermittelt vom Mannheimer Flugplatz aus in die Höhe schickten. Am Steuer der Klein-Segelflugmaschine sah Fluglehrer Erich Schulte, der aus nach der Bergstraße einschlug. Der Segelflug über die Höhe bis zu 16 Sekundenzeit aufwies, beendete das geplante Unternehmen des Segelfluggesetz, der sein Können vor kurzen durch die Anwesenheit im Segelflugzeug unter Beweis gestellt hatte. Nachdem der Abflug um 11.45 Uhr erfolgt war, löste um 11.55 Uhr der Segelflieger in der Höhe der Höhe zwischen Zähringen und Heidelberg in einer Höhe von 700 Metern die Verbindung nach Karlsruhe unter Aufsicht der durch den Berg- und Bergbauamt Anwalde länd der Bergbauamt Zähringen der 'Hofmann' zwischen dem Zähringen und dem südlich am Rhein eine Strecke.

Von Mannheim aus konnte man mit dem Glas nicht nur beobachten, mit welcher Ruhe und mit welcher Sicherheit die Maschine sich in der Luft bewegte. Die Mannheimer Pilotenkameraden hatten sich durch den Segelflug mit Motorflugzeugen einen Namen gemacht, sie hielten sich aber in ansehnlicher Enthaltsamkeit, um keine Aufmerksamkeit zu erregen, die die Segelflugmaschine von ihrer Bahn abgelenkt hätte. Um 12.40 Uhr, also noch nahezu 1½ Stunden lang er

Persönlichkeitswerte im neuen Staat

General-Mitgliederversammlung der Mannheimer NS-Dago

Die Kreisführung Mannheim der NS-Dago veranstaltete gestern Abend im Riebelungen-Palast eine General-Mitgliederversammlung. Luna, die als Abschlusskundgebung für den fest als Gesamtleiter in Hannover tätigen Kreisamtsleiter Bedme zu gelten hatte. Die Stabschefkapelle 171 unter Leitung von Musikführer Hermann Weber spielte zur Eröffnung des Abends Marsche und andere Musikstücke, die dank ihrer trefflichen Wiedergabe harken Beifall bei den Zuhörern auslösten, die den Saal bis auf den letzten Platz besetzt hatten.

Vs. Nehme des Wort ergriff

Der zunächst einen Rückblick auf vergangene Zeiten warf. Als vor einhundert Jahren die ersten Verbände gegründet wurden, die Volksgenossen aus Handwerk und Gewerbe dem Nationalsozialismus näherzubringen, waren es nur wenige, die genötigt waren, die nationalsozialistische Idee in die Verbände zu tragen. Wenn die Kämpfe damals nicht ganz geblieben wären, würden wir heute keinen gefunden Handwerkerstand haben. Trotzdem ist es, wenn einer glaubt, den Nationalsozialismus nach seinem eigenen Gaudium anzulegen zu können. Wir haben uns dem Nationalsozialismus als Diener verpflichtet und haben daher die Aufgabe, zu folgen. Handwerk, Handel und Gewerbe sind notwendige Glieder des deutschen Staates. Wir haben die Pflicht, die Tat an die Spitze der Gemeinschaft zu stellen. Wir müssen Diener des gesamten Staates sein und uns auch bewusst sein, dass wir nicht an Handel und Handwerk allein denken dürfen, sondern den nationalsozialistischen Geist harken müssen.

Den Ausdruck 'Mittelstand' wollen wir wegnehmen und an seine Stelle den Ausdruck 'Gemeinschaft' setzen

Einen Abstammungsstand darf es nicht mehr geben, denn der Mensch hat nicht mehr Rasse, sondern Mensch zu sein. Wir dürfen auch nicht mehr fragen: Was hast du zu mir, sondern wir müssen fragen: Was ist du und was wirst du für deinen Beruf tun? Es gibt noch vielerlei Möglichkeiten für die Arbeitsbeschäftigung, die noch nicht erschöpft sind. Immer wieder muß den Volksgenossen gesagt werden, daß sie ein Vorbild sein müssen und den Willen zu zeigen haben, den Staat richtig zu verwalten. Im Handwerk, Handel und Gewerbe schimmern alte Kräfte, die heiliglich erst geweckt werden müssen. Wenn wir heute etwas geben sollen, dann sind das keine

Spenden, sondern Opfer. Die Plaketten und Sammelbüchsen werden erst dann abgeschrieben werden können, wenn jeder Volksgenosse freiwillig sein Scherlein bringt und damit zu erkennen gibt, daß er bereit ist, an der Aufbauarbeit mitzuwirken, ohne daß er dazu aufgefordert wird. Wir wollen von dem Mann in der NS-Dago verlangen, daß er ein Vorbild in seinem Beruf ist. Er darf nicht mehr konform sein, sondern muß Kühnheit und Hochmut in seinem Beruf sein. Die Wählerinnen und der NS-Dago werden einmal die Führerschaft für die übrigen Verbände bilden. Wichtig ist es, daß der einzelne ehrlich wird, daß er als Volksgenosse sich zeigt und den Nationalsozialismus befreit. Es gibt nichts Höheres und Gewaltigeres als das Volksgenosse. Wir sind erst dann etwas, wenn wir den Sinn der Volksgemeinschaft erfasst haben. Jeder einzelne hat die Pflicht, dem von der nationalsozialistischen Organisation eingesetzten Führer die Treue zu halten. Damit hält er auch seinem Führer Adolf Hitler die Treue.

Als zweiter Redner ergriff Kreisleiter Dr. Roth das Wort

Dr. Roth führte, daß ein Staat, der vorwärts kommen will, nicht zur die Kräfte setzen darf, sondern auch die Kräfte erkennen muß. Es kann keiner behaupten, daß er völlig ein Nationalsozialist ist, sondern er kann sich nur betrieblig zeigen, ein guter Nationalsozialist zu sein. Die Berufsstände und Gruppen werden geschaffen, um das Volk in nationalsozialistischem Geiste zu erziehen zu können. Wenn wir auch eine nationalsozialistische Regierung haben, so haben wir damit noch lange kein nationalsozialistisches Volk. Wenn wir nationalsozialistisch erzogen sind, dann brauchen wir in vielen Fällen keine Paragraphen mehr. Wir haben in Deutschland erst am Anfang des wirklichen Nationalsozialismus. Wir Nationalsozialisten freuen uns aber über das, was erreicht worden ist, wir sind aber nicht zufrieden damit. Auf den Vorbeeren ausrichten dürfen wir auf keinen Fall, denn wir haben zu arbeiten, bis der Nationalsozialismus im ganzen Volk Verwirklichung gefunden hat. Unserer Zukunftsaufgabe müssen wir gerecht werden und einen neuen Führer schaffen. Da der Marxismus und der Liberalismus die Persönlichkeitswerte zertrümmert hat, müssen auch diese wieder geschaffen werden.

Nachdem Kreisleiter Dr. Roth dem schwebenden Kreisamtsleiter Bedme noch einige anerkennende Worte gewidmet hatte, sprach der neue Kreisamtsleiter Stark, der gelobte, auf dem ihm anvertrauten Plan seine Pflicht zu erfüllen und in die Aufgaben seines Vorgängers zu treten. Mit einem Sieg Heil auf den Führer und mit dem gemeinsam gesungenen Deutschlandlied und Horn-Wechselklang die eindrucksvolle Kundgebung aus.

Ein Mahnwort an die Arbeitgeber

Jeden Morgen, wenn Du, Betriebsführer, Chef, Arbeitgeber, die Stätte Deines Wirkens betrittst, begrüßt Du Deine Angestellten und Mitarbeiter mit dem schönen deutschen Gruß: 'Gut Morgen!' Du gibst damit kund, daß auch Du dem Nationalsozialismus verbunden bist und dem Führer auf allen Wegen folgen willst. Und dann hast Du, lieber Arbeitgeber, in diesen Tagen, in denen wir im Zeichen der Offensive gegen die Arbeitslosigkeit stehen, nicht die beste Gelegenheit, denn immer noch sind zahlreiche Volksgenossen nicht in Arbeit und Brot. Die Augen tausender Familienweiber, hinter denen ebensoviel Frauen und noch mehr zu versorgende kleine hungrige Mäuler stehen, sind gerade in diesen Tagen besonders erwartungsvoll auf Dich gerichtet. Hast auch Du, so fragen sie, Dein Möglichstes getan, um dem Willen des Führers zu entsprechen und die Arbeitslosigkeit zu lindern? Hast Du schon alle Möglichkeiten ausgeschöpft, die bei Dir, in Deinem Betrieb, vorhanden sind? Kannst Du keinen Familienweiber, keinen Klempner für die nationale Erziehung, keinen Kriegsteilnehmer mehr unterbringen? Käst es sich nicht einrichten, daß in Deinem großen, mittleren oder auch nur kleineren Betrieb noch eine brauchbare Kraft beschaffbar wird? Ist nicht irgendwo noch die Stelle eines Hilfsarbeiters, eines Jungmannes, einer Schreibkraft zu besetzen? Wenn auch Dich einmal das bittere Los der Arbeitslosigkeit betroffen hat, kannst Du diese Fragen verwerfen. Und wenn Du dann einem Volksgenossen Arbeit und

Brot gibst, sei darauf bedacht, daß dies nicht nur für einige Tage oder Wochen geschieht. Sei bedacht, Deinen deutschen Bruder auch fernerehin vom Gesicht der Erwerbslosigkeit zu befreien. In jedem Geschäftsbetrieb, mag er heißen wie er will, ist Arbeit in Höhe und Maße auch für weit weitere Mann, wenn schon sämtlich vorhanden sind. Die anderen Volksgenossen verzichten gern auf gewohnte oder ungewohnte Liebesgaben, wenn sie sehen, daß dadurch wieder eine Familie versorgt wird. Hast Du alle Mittel und Wege erschöpft und eine Neueinstellung ist Dir beim besten Willen nicht möglich, so denke daran, daß Du zur Ueberwindung der Arbeitslosigkeit auch dadurch beizutragen, daß Du notwendige Ausbesserungsarbeiten vornehmen läßt. Da gibt es Möbel, aufzuküpfen, dort einen Raum auszubessern, Fenster und Türen sollen zum Frühjahr einen neuen Anstrich erhalten. Der Möglichkeiten sind gar viele, wenn nur der gute Wille dazu vorhanden ist. Und wenn dabei auch Dein Verbleib etwas geringer werden sollte, denke daran: Gemeinnutz geht vor Eigennutz! Und erst, wenn Du Deinen darbenenden Volksgenossen gegenüber voll Deine Pflicht erfüllt hast, kannst Du mit Recht sagen: Auch ich bin Nationalsozialist, auch ich kämpfe mit dem Führer dafür, daß unser ganzes Volk wieder glücklich wird. Und dann, wenn Deine Mitarbeiter erkennen, daß sie in Dir einen ganzen Mann vor sich haben, werden sie Dir ebenso freudig und leuchtenden Auges den deutschen Gruß darbringen: 'Gut Morgen!'

Wagzug, letzte der Flieger zur Landung an und landete dann auch glatt bei Heidelberg. Lediglich die bestimmende Dunkelheit veranlaßte den Abbruch des erfolgreich durchgeführten Unternehmens. Mit diesem Segelflug hat Ludwig Hofmann eine Pioneer-tat vollbracht, denn es ist das erste Mal, daß ein motorisches Flugzeug eine solche lange Zeit über dem Oberrhein fliehte. Der Flieger hat mit dieser Tat eine bahnbrechende Segelflugleistung vollbracht, die er aber bei nächster Gelegenheit selbst zu überbieten gedenkt.

Gestohlene Sunlichtseife entdeckt

Mitte Februar sollten, wie mitgeteilt, in einem Volkzug 400 Kisten zu je 100 Packungen Sunlichtseife von Mannheim nach Berlin befördert werden. Bei der Anlieferung der Ware in Berlin merkte man die Verhinderung, daß während der Fahrt 20 Kisten im Werte von 2000 Mark abhandeln gekommen waren. Da der Volkzug von der Fahrt nach Berlin eine Nacht in Albstadt-Ebingen verweilt hatte, nahm man die Albstadt-Ebingen-Polizei eingehende Ermittlungen nach der abhandeln Zelle vor. Ende der vergangenen Woche wurde nun festgestellt, daß von einem sogenannten Großhändler, der im Alter von 25 Jahren steht, an viele Albstadt-Ebingen Sunlichtseife verkauft worden war, eine Kiste zu 10 Mark, während der Geschäftserkaufpreis 2 Mark beträgt. Der 'Großhändler', der in den letzten Tagen beschonnen werden konnte, wird den Verleumdungen, der ihm die Seife in Albstadt und Ebingen zugeführt habe, nicht Leugnen oder er gesteht sich nicht, ihn anzugehen. Da bisher nur 20 Kisten der Seife verkauft worden waren, forschte die Polizei mit allem Nach-

druck nach dem Verbleib der übrigen Seife. Es konnte schließlich unter einer Treppentreppe entdeckt werden. Das Lager war gefüllt mit Kisten, Säcken und Rollen, die sofort lösen wurden der erluchten Seife. Zwei Stunden lang hatten die Beamten und Arbeiter sowie das Hilfspersonal zu tun, um die Ware mit einem großen Pferdekarren und einem Viehwagen fortzubringen. Damit konnte bis auf die bereits verarbeiteten 20 Kisten die ganze abhandeln Ladung wieder beschlagnahmt werden.

Getrudentag

Der 17. März ist dem Andenken der heiligen Getrudentag gewidmet. Sie war, wie die Legende erzählt, die Tochter des französischen Majors Dennis Papin von Landen und seiner Gemahlin Jitta. Das Haus ihrer Eltern bildete eine Stätte echter christlicher Frömmigkeit und patriarchalischen Familienlebens. Dennoch verließ sie es, als der Vater sie zu einer Heirat mit einem Fürken zwingen wollte, vor dem ihre reine Seele zurückschreckte, bei Nacht und Nebel. Sie wendete sich zunächst nach Karlsbad, wo sie später einen Dom erbaute (sie, und von dort nach Südrabant, um hier in das Kloster Rivalles einzutreten, dem sie während der Jahre 945 bis 955 als Äbtissin vorstand. Dann kehrte sie ihr Amt nieder und starb drei Jahre später, am 17. März 699. Die Heiligen verehren die heilige Getrudentag von jeder als ihre Schutzpatronin und tranken an ihrer Festtag vor und nach Beendigung einer jeden Wanderfahrt die sogenannte Getrudentagmutter. Eine Brautgruppe, die sich auf der Getrudentagbrücke zu Weiskel befindet, beweist, daß sich auch die Kunst mit der eben Geheilt der Heiligen befreit hat.

Mit dem Getrudentag pflegte das Volk früher die Winterarbeit zu beenden. Das Spinnrad, das bis dahin fleißig in Tätigkeit gewesen war, wurde dann in den Winkel gestellt, denn: 'Ein Weibchen heißt der heiligen Getrudentag den Boden ab', sagte man. Eine weitere Bauernregel sagt vom Getrudentag: 'Sankt Getrudentag führt die Kuh zum Kraut, die Henne zum Fluß, das Pferd zum Fluß.' In Tirol heißt es: 'An Getrudentag geht der Bär auf', womit angedeutet werden soll, daß die Winterruhe ihr Ende gefunden hat.

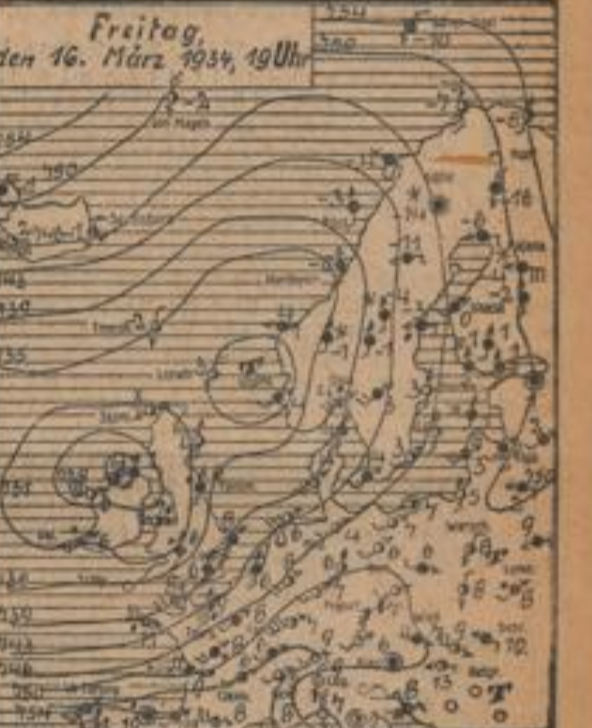
Die jährliche Trauergemeinde hatte sich am Donnerstag mittag auf dem Friedhof versammelt, um einem bekannten und hochachteten Mannheimer Bürger, Musiklehrer Jakob Lang, das letzte Geleit zu geben. Der Verstorbene war der bekannte Gründer und langjährige Dirigent des Mannheimer Männervereins, dem all sein Ruhm und Streben galt. Nach der Einsegnung der heiligen Leiber wurde ihm 70. Lebensjahre nach langem schweren Leiden verschiedenes Lande der letzte Vorstand des Vereins, Karl Rexer, seinem Freund und Kollegen die letzten Grüße nach Musiklehrer Rexer's Ehre seinen dahinscheidenden Kollegen durch feierliches Garmoniumspiel.

Der Allgemeinen Erbschaftsaktion ist es trotz der Mitte v. J. vorgenommenen Beitragsentlastung gelungen, das Jahr 1933 nicht nur ohne jeden Fehlbetrag, sondern mit einem wenn auch sehr geringen Ueberschuß abzuschließen. Es besteht demnach berechnete Hoffnung, daß auch das Jahr 1934 trotz der am 1. Januar erfolgten zweiten Beitragsentlastung bei weiterer Besserung der Wirtschaftslage ebenfalls ohne Fehlbetrag abzuschließen wird.

Ein Kammerherr nach dem nachmittag in T. 6, 10 infolge Wangenbildung aus. Die Gefahr wurde durch die um 12 Uhr genessene Beruhigungsweg durch Anstehen des Kammerherrn beseitigt.

Wetter-Aussicht logo with a compass rose and the text 'Wetter-Aussicht'.

Wetterkarte der Frankfurter Univers. Wetterkarte



Bericht der Volkswirtschaftlichen Wetterdienststelle in Frankfurt a. M. vom 17. März. Ein neuer Sturmwirbel hat bereits Einfluß auf unsere Witterung genommen und wieder Annahme der Niederschlagsintensität gebracht. Unter seinem Einfluß bleibt die Witterung auch weiterhin sehr unbeständig.

Vorauslage für Sonntag, 18. März. Veränderliche Bewölkung mit wiederholten, meist spärlichen Niederschlägen bei lebhaften südwestlichen bis westlichen Winden, Tagestemperaturen um 5 Grad.

Höchsttemperatur in Mannheim am 16. März + 8,9 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 17. März + 2,9 Grad; heute früh 10 Uhr + 8,9 Grad.

Niederschlagsmenge in der Zeit von gestern früh 16 Uhr bis heute früh 10 Uhr 0,9 Millimeter, das sind 0,9 Liter je Quadratmeter.

Schneeberichte

Heidelberg: harter Schneefall, - 2 Grad, Schneehöhe 140 Zentimeter, 20 Zentimeter Neuschnee, Zeit sehr gut. Straßburg: leichter Schneefall, - 1 Grad, Schneehöhe 10 Zentimeter, Neuschnee 5 Zentimeter, Temperatur, Zeit sehr gut. Unterweissach: harter Schneefall, - 1 Grad, Schneehöhe 30 Zentimeter, Neuschnee 5 Zentimeter, Zeit gut.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März

Station	13.	14.	15.	16.	17.	Wasserstand	13.	15.	16.	17.
Rheinbrunn	2,16	2,08	1,99	2,03	1,97	Mannheim	2,25	2,30	2,06	2,00
Reichart	1,26	1,24	1,19	1,10	0,91	Reichart	1,60	1,17	1,28	1,17
Reichart	8,57	8,62	8,17	7,96	8,31	Reichart	1,57	1,48	1,28	1,28
Reichart	4,15	4,21	4,25	4,06	4,06	Reichart	0,28	0,41	0,56	0,54
Reichart	2,90	2,10	3,17	2,00	2,58	Reichart	1,41	1,00	1,00	1,30
Reichart	2,00	2,19	2,34	2,31	2,19					
Reichart	2,01	2,29	2,09	2,01	2,61					

Advertisement for 'Gut rasiert' featuring 'ROTBART' and 'MONDEXTRA' shaving products. The text says 'gut rasiert' and 'gut gekümmert!'.

Die frühjahrs- Mode 1934



Unseren Lesern und vor allem
unseren Leserinnen widmen wir diese

Frühjahrsmoden- Rundschau 1934

mit den wesentlichsten Neuschöpfungen
und stilistischen Anregungen der
deutschen Mode. In Wort und Bild
geben wir hier eine kurzgefaßte Dar-
stellung alles dessen, was die Frauenwelt
für Frühling und Vorsommer an modi-
schen Hinweisen benötigt. Auch der
Herr, an den jetzt wieder die Frage
der Neueinkleidung in ein leichteres
Gewand, die oft nicht einfache Wahl
von Krawatte und Hemd herantritt,
vermag sich an seinem Platz Aufschluß
und guten Rat zu holen.

Wir hoffen, daß die vorliegende
Frühjahrsmoden-Rundschau in
unserem Leserkreis den Anklang
und die Beachtung finden wird, die
wir ihr wünschen.

Verlag der
Neuen Mannheimer Zeitung.

Der Herr in der Mode 1934

Ebenso wie die Frau beschäftigt sich der gut angezogene Herr mit der Kleiderfrage. Auch er weiß genau, daß seine Gesamterscheinung durch maßvolle Uebereinstimmung mit der jeweiligen Mode bedeutend gehoben wird, daß sein Auftreten damit an Sicherheit und Ueberzeugungskraft gewinnt. Dem Herrn liegt es dabei weniger, Uebertreibungen der Mode Folge zu leisten; er hält sich an das, was zurückhaltend und gediegen ist, ohne jedoch etwa die frohen Farbtöne der modernen Krawatte oder die hübschen Muster der neuen Hemdenstoffe zu verschmähen.

Für das Frühjahr 1934 gilt als ausschlaggebendes Kennzeichen, daß der Mantel im Vergleich zur letzten Saison wieder etwas länger geworden ist. Den vornehmsten Eindruck vermittelt nach wie vor der einreihige Paletot mit verdeckter Knopfleiste aus grauem Cheviot in feinen Fischgrätenstreifen. Etwas zwangloser sieht der einreihige Mäntel mit verdeckter Leiste aus grauem Fischgrät-Schelland aus. Sehr beliebt ist auch der einreihige Mäntel aus variierten Cheviotstoffen mit aufgesetzten Taschen sowie der bequeme Schlüpfert. Am Reife-Mäntel mit den vier Knopfpunkten und dem Hüftgürt trifft man allenthalben die beliebten Großkaros der verschiedensten Schattierungen. Ein sehr wichtiges Merkmal modischer Art sind hier die breiten Revers, die an den Ecken stark gerundet verlaufen. Für Regenmäntel nimmt man nach wie vor Gabardine, zweireihig mit Rundgürt oder im Raglanschnitt mit verdeckter Leiste.

Bei den Anzügen schwankt die Wahl zwischen Kammgarn, Cheviot und „Melino“, das die Modeindustrie neu herausgebracht hat. Es ist dies ein poröses, also licht- und luftdurchlässiges Kammgarngewebe mittelschwerer Art, das bei jeder Witterung getragen werden kann. Die neuesten Modifarben wie etwa perlgrau oder kastanienbraun zeigen alle

Abarten vom Schattenstreifen bis zum Würfelkaro. Kreidestreifen in breiterer Stellung lassen sich besonders gut für zweireihige Sakkos verarbeiten. Für den einreihigen Sakko mit steigendem Revers eignen sich ausgezeichnet Schattenstreifen, während Stoffe mit Würfelkaro hauptsächlich für Anzüge mit fallendem Revers gewählt werden.



Gute Herren-Kleidung

heißt nicht „teuere“ Herren-Kleidung!

Auch in Mittel- und Klempreislagen kann man etwas Besonderes bieten, wenn man, wie wir, jeden Stoff, jedes Futter, jedes Wattierleinen, ja jeden Knopf mit Sorgfalt prüft, und wenn man, wie wir, nur Mäntel in vorzüglicher Passform, Haltbarkeit und Eleganz führt.

HERREN-FRÜHJAHRSMANZÜGE

RM 28.- 32.- 35.- 42.- 55.-

HERREN-FRÜHJAHRSMÄNTELE

RM 25.- 32.- 38.- 45.- 58.-

Engelhorn & Sturm

gegründet 1890

Ihre fachmännischen Berater für

Mannheim

Herren-, Knaben- und Sportkleidung

0 5. 4-7

fertig und nach Mass

Von dem, was vor den Kleidern kommt

Um unseren Leserinnen nicht nur allgemeine Richtlinien, sondern auch einiges persönlich Wissenswertes über die zeitgemäß gekleidete Frau von heute mitteilen zu können, haben wir uns jüngst auf den Weg gemacht und selbst an Ort und Stelle Frühlingsherauschau abgehalten. Wir haben uns dabei einmal nicht mit dem „Drum-Herum“ und „Obenauf“ der Modeneuheiten von 1934 begnügt, sondern sind der Sache allen Ernstes auf den Grund gegangen; denn was hilft schließlich das aller schönste neue Kleid, wenn man „unten drunter“ nicht darauf eingerichtet ist und seine diesbezüglichen Bedürfnisse noch nach den Forderungen längst vergangener Zeiten der schlanken Linie und des Girl-Typs ausgerichtet hält!

Bei Hemd und Schlüpfer, Büstenhalter, Hüftgürtel und Unterkleid fängt es nämlich an, ob man gut oder weniger gut angezogen sein will. Mit ein wenig Geschick kann auch die nach den heutigen Formvorschriften vielleicht etwas stiefmütterlich bedachte Frau die strenge und dabei doch reizend weiche, weibliche Linie der deutschen Mode dieses Frühjahrs innehalten, da die hauchdünnen Trikotagen in Mattkunjaseide wie die meist schräg verarbeiteten Kunstseiden- und Seidenstoffe bei voller Weite doch besonders gut anliegen und also einen tadellosen Sitz gewährleisten. Alles ist auf das fürsorglichste eingerichtet, um beim Waschen und im Tragen allen Ansprüchen der Zweckmäßigkeit zu genügen. Die kleinen Unterziehhemden haben mit Rücksicht auf das gelegentlich benötigte Abendkleid ganz winzig schmale Träger und einen tiefen, spitzigen Rückenausschnitt; die Schlupfhosen werden mit dem breiten Nobelbundgummi gehalten, der nicht einschneidet und lästiges Auswechseln erspart. Die Unterkleider sind bereits in preiswerter Ausführung sämtlich vollständig auf Figur gearbeitet und zeigen statt der früher üblich gewesenen seitlichen Falteinteile nur mehr Abnäher an Brust und Rücken sowie eine in der Taille einsetzende Schwellung nach unten, die ohne auftragende Falten für angemessene Schrittweite sorgt. Als Musterbeispiel vornehm-eleganter Damenwäsche neuesten Schnitts haben wir eine lachsfarbene Crêpe-Satin-Garnitur, bei der durch Schrägarbeitung des Stoffes die eingearbeiteten reichen Hohlraumlatos am Oberteil von Rock und Hemd sehr eigenartig auf der Spitze stehen.

Da wir schon einmal bei den zarten Gebilden des Wäscheschrankes sind, so können wir natürlich auch an den Gewandungen für Nacht und Morgen nicht vorübergehen, weil hier Frau Mode neben den immer schönen einfachen Dingen für den täglichen Gebrauch stets ein paar ausnahmsweise prächtige Schaustücke bereit hält. Solch ein Wunschtraum aus weißem Crêpe-Satin mit zartgrünen Spitzen, — übrigens dem allerleichten Schrei der Wäsche-Modelle — ist ein zweiteiliges „Nachtkleid“, bestehend aus einem ärmellosen, weißfließenden Hemd und einem Ueberziehjäckchen mit Flügelärmeln. Von etwas auffälligerer Eleganz ist dagegen ein schwarzes Nachtkleid mit lachsfarbenen Oberteil und eine entsprechende Hemdhose. Aber das sind, wie gesagt, die mehr als Augenweide für den Ledebummel bestimmten Sondererscheinungen, während im allgemeinen noch immer lachs und rose, — auch hellblau und creme die farbliche Grundlage bilden.

Einen Blick rasch noch auf den Haus- und Morgenanzug, der in Wolle und Seide, von der einfachsten bis zur kunstvollsten Ausführung nach wie vor ein ebenso bequemes wie praktisches Kleidungsstück darstellt. Die weite Rockform des Beinkleides ist noch immer führend, während sich an den Jackchen und Blüschchen des Oberteiles alle Kanonen der Mode austoben. Glatterenden, Puff- und Flügelärmel, schlichte und phantastische Formen wechseln gleich den Farbzusammenstellungen in bunter Reihenfolge. Drei Modelle bleiben besonders in Erinnerung: ein feuerrotes mit handgestickten Bordüren, ein elegantes schwarzes Seidengewand mit gelblichen Spigenintrusionen und eine entzückende Kombination aus schwarzem Charmeuse mit ziegelrottem Innenseit und reichen chinesischen Stickeremtionen, — mit Goldverzierungen und lustigen Troddelendchen, geradezu für eine kleine Butterfly gemacht.

Wissen Sie, was die Dame dieses Jahr für Taschen-tücher trägt? Bunt sind sie, kariert, getupft, mit dunklem Grund, in allen Farben. Ein handgerollter Rand und das in Handstickerei ausgeführte Namenszeichen sind die Merkmale deutscher Werkarbeit, die hier mit einer ebenso hübschen wie praktischen Neuheit aus widerstandsfähigem Batist und Mallo die aus spitzenbesetzten oder durch dicke Stickerreihen zur Hälfte undurchsichtbaren weißen Nichtigkeiten ablöst.

Das ist Frühling 1934



Zweiteiliges Komplet-Kostüm

mit 3/4langem Mantel, ganz auf kunstseidenem Marokain gefüllt, aus neuartigen modernen Stoffen, in den Modifarben beige, grau, grün

An diesem Komplet sehen Sie die kommende Moderrichtung. Überall geht die deutsche Frühjahrsmode eigene neue Wege. Neugebauer zeigt Ihnen alles — überraschend preiswert!

39.⁵⁰

MODE HAUS
Neugebauer
AN DEN PLANKEN MANNHEIM

Genau so streng sportlich, meist mit ziemlich dunklem Grund sind auch die Herrentaschentücher, die ihres größeren Umfangs wegen meist noch eine nette Streifenkante zeigen.

Das Gesellschaftstaschentuch ist natürlich nach wie vor aus feinstem weißen Leinen, hat aber statt der Hohlkante und ähnlicher, die Nase quälender Hierate ebenfalls nur noch den unscheinbaren und doch so schlicht-vornehmen eingerollten Rand.

Was ziehen eigentlich unsere Kleinen an? Wenn sie auch nicht wie in früheren Jahrhunderten als lächerlicher Abklatsch der großen Leute herumlaufen und die Kindermode schon seit langem dem Grundsatze „so einfach und zweckmäßig wie möglich“ huldigt, — hier und da sucht sie doch immer wieder in kindlicher Weise die Modegrundsätze der Erwachsenen zu übernehmen. Also sieht man für das kleine Mädchen zartfarbige Organdikleiden mit Flügelärmeln in hellblau und hellrot kariert; oder ein blau Seidenjäckchen mit reicher Smoknähererei und Puffärmeln. Die Mäntel — zum Uebergang aus leichtem Wolstoff, zum Sommer aus hellem Leinen — haben für Bub und Mädel immer gleich auch das passende Hütchen dabei, so daß selbst bei den Kleinsten die Einheitlichkeit der Linie gewahrt bleibt.

„Wichtiger als das Kleid ist ein gutfigendes Mieder,“ sagten schon unsere Mütter, wenn sie den Schürleib verteidigen wollten. Aber es ist doch etwas Wahres daran, das gerade bei der heutigen Mode der auf „Figur“ berechneten Kleider und Kostüme doppelte Geltung erlangt. Käfigkeit gegenüber der modisch verlangten Form verdirbt den schönsten Schnitt und den elegantesten Anzug. Also legen wir wieder einen ziemlich hoch taillierten Hüftgürtel an oder greifen bei etwas bedenklichem Umfang gar zum Korsett, das gegenüber der Trennung von Hüftformer und Büstenhalter jede Teilung der Figur vermeidet. Wie sehr auch hier die Fabrikanten jedem Bedürfnis unserer Frauen Rechnung tragen, zeigt sich am besten daran, daß die Preise für Sportmieder und Hüftgürtel sehr niedrig sind und man deshalb zu den verschiedenen Garnituren auch das Mieder jeweils in der passenden Farbe haben kann.

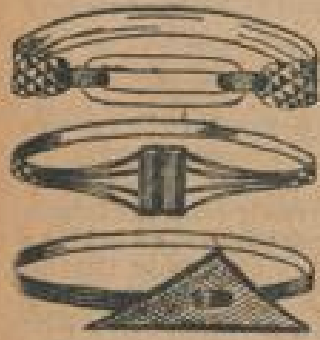
Das Beiwerk als nützliche Hauptsache

Entscheidend bei der großzügig und einheitlich durchgehalteten deutschen Mode dieses Frühjahrs ist der Eindruck, daß man durch besonders liebevolle Berücksichtigung der modischen Kleinigkeit jede Mädeligkeit hat, auch bei bescheidenen Kassenverhältnissen durch einen hübschen Schal, neue Knöpfe und neuen Gürtel, vielleicht noch ein paar schneiderische Abänderungskniffe an Revers, Mantellänge, Ärmelaufputz und Schulterlinie selbst vorjährige Sachen mit wenig Aufwand neuzeitlich herzurichten. Aber auch die Preisbildung für gute Fertigwaren ist durchweg so gehalten, daß auf ein mittleres Einkommen und ein nur kleines Modelgeld Bedacht genommen wurde. Mäntel und Kleider sind zwischen fünfzehn und fünfzig Mark in durchaus ordentlichen Ausführungen zu haben; Complets und Jackenkleider sind natürlich etwas teurer. Und wertvolle Modellstücke, an denen man nicht nur die handwerkliche Feinarbeit, sondern auch den Entwurf mitbezahlen muß, gibt es erst recht in allen Lagern.

Trägt also die elegante Dame den Sportmantel nur aus dem teuren, echten Kamelhaarstoff, so begnügen sich weniger anspruchsvolle Leute mit der Kamelhaarfarbe und den preiswerteren Stoffen englischer Art.

Grundsätzlich verlangt zwar die Mode ein breites Revers, aber wir haben auch andere Zusammenstellungen, die nicht minder flott und kleidsam wirken. Hübsch ist ein milchfarbener Sportmantel aus grobfädigem Stichelhaarstoff ohne Revers und nur mit kleinen Blenden zur Betonung von Schulter und Oberarm. Große braune Lederknebel, die mit dem gleichfalls durch einen Knebel verschließbaren breiten Gürtel übereinstimmen, sowie ein braunbeige-kariertes Seidenschal vervollständigen hier die modische Note in sehr eigenartiger Weise.

Oder man sieht einen fragenlosen einseitigen Schulterflügel mit einer Art Riemen-schmalle, die sich gleichfalls am Gürtel wiederholt. Oder die sehr breiten Revers sind seitlich noch einmal mit großen Holzknöpfen aufgeknüpft; oder ein schmales Kragechen in Stepparbeit läuft als Randborte bis zur Gürtellinie um die Revers, während der Ärmelaufputz durch drei rundlaufende Doppelbiefen betont wird.



Hut, Bluse und die Kleinigkeiten der Mode

Es hat den Anschein, als ob 3 wei verschiedenartige Hut-Moderrichtungen vorhanden seien. Die eine hält an der Kleinen, schräg aufgesetzten Kopfbedeckung fest, die allerdings viel mehr als früher von der Stirn sehen läßt. Man trägt wieder „Gesicht mit freier Stirne“. Es ist natürlich eine Frage der Kleidsamkeit, was man bevorzugt.

In gänzlich anderer Richtung bewegt sich der Stil der Hutmodelle in Südwestform. Dieser paßt natürlich nur zu einer stirnfreien Frisur. Wenn diese Hutformen nicht stehen, der trägt die Kappe einseitig zu Gesicht oder bedeckt die rechte Stirnseite. Zu Garnierungen nimmt man Quasten, Federn und gemusterte Bänder. Dazu den unvermeidlichen Gesichtsschleier, der das Haar da in Ordnung hält, wo es der Hut freiläßt. Schleier werden gern abstehernd aus Roghaar gewählt.

Die sportliche Bluse aus ungestreiften oder farbigen, starkfarbigen Wochstoffen ist streng und einfach im Schnitt, mit kurzem oder halblangem Ärmel. Dagegen besteht die elegante, kunstvoller geschnittene Bluse aus Stückerstoff in der Art der Madeira- oder Glasbattist in reizenden Druckmustern, Blümchen, Streifen, Schotten und Tupfenvariationen. Sie ist reich garniert mit Fältchen, Plissee, mit originellem Schulterchnitt, eingeschnittenen Schößchen, in der Taille, am Hals wie an den Schultern gern gerast, mit im Raglanchnitt eingearbeiteten Plissee versehen.

Die Handschuhe der Dame müssen unbedingt in guter Uebereinstimmung zum Ganzen gewählt sein. Sie sind nicht nur farblich, sondern bestehen auch im Stoff aus dem gleichen Material wie das Kleid, häufig täuschend aus Wildleder imitiert. Der größte Wert wird auf die geschmackvolle Ausgestaltung der Stulpe gelegt. So trägt man gern neue Raupengarnierungen. Besonders zum Frühjahr sind Soimthandshuhs mit gezogener Manschette beliebt. Weißes Waschleder, schwarzes Wildleder sind modern, das auch an den Handtaschen in passender Verarbeitung wiederkehrt.

In der Galle neuer Halsgarnituren steht die hohe, enganliegende an erster Stelle. Die Waschgarnituren bleiben wieder durchweg weiß, gelegentlich mit kleinen, farbigen Lichtern verputzt. Die Jakob- und Bäffchenformen sind in ungemein vielen Arten vertreten. — wasserfallartig ist genau so beliebt wie plissiert. Viele davon weisen eigentümliche Knopfschlüsse auf, noch modischer sind durchgezogene Ringe, Haken und Oesen oder sogar Metallschließen mit Dorn. Als Material für das Frühjahr ist besonders gefragt Pique, Organdi und Glasbattist. Bänder erfreuen sich höchster Modedignität: Bänder in allen Breiten, einfarbig, gestreift, daneben auch gewachst und gelakt, werden an Kleidern wie an Hüten gern als Verzierung verarbeitet.



Das große
Spezial-Geschäft

für

Damen- und

Kinderkleidung

mit der größten Auswahl
weit und breit

Fischer-Riegel

in Mannheim am Paradeplatz



Änderungen getragener Hüte
nach den letzten Modellen

Die neuesten
Frühjahrs-
Hüte
in bekannter Auswahl
Geschwister
Gutmann

G 3-1

N 7-4

Damenmode nach Maß

Weezera, Tullastraße 15
individuelle Maßarbeit
in allen Preislagen nach
den neuesten Modellen

Ostern - Formenschein
Ihr neuer Hut vom
Damenhutgeschäft M. Wieder
Seidenheimer Straße 6
befriedigt Sie.
Umarbeiten (auf Neu) billigst.
Gegenüber der Heilig-Geist-Kirche. Telefon 435 25

Frühlingsboten ...

Neue Handtaschen

In den modischen hellen
Farben - aparte, neuartige
Formen - wie immer in vor-
bildlicher Auswahl und
wirklich preiswert.

Leonhard Weber

das führende Fachgeschäft für
E 1.16 Lederwaren, Reiseartikel u. Geschenke E 3.8



Neue Stoffe und ihre Verwendung

Die neuen Wollstoffe für das Frühjahr zeichnen sich durch besondere Weichheit in der Farbtonung aus. Im Vordergrund stehen Pastellöne, von porzellanblau bis zum hellen marine, lil- und apfelgrün, beige-rosé, sand- und rehröte, aber auch feine rote Töne von der Koralle bis zur Brombeere. Diese schon an sich zarten Farben gewinnen noch durch die weiche, viel feiner gewordene **Stichelhaarbehandlung**. Ebenso erzielt der Moulins-Charakter eine entsprechende Abdämpfung der Farben. Mouliniert mit hellfarbigen Noppenkaros oder -streifen können alle leinenartigen Wollgewebe, wie Vigourenz, Wollgeorgette und der ganz moderne **Wollfella** sein, der uni und gestreift mit Vorliebe für Jackenkleider gewählt wird.

Für den Mantel gelten als große Mode sämtliche Rippen- und Bienenstoffe, Vigourenz und Cotels-Georgette. Aber auch Angoro-Melange-Crêpe mit Noppenkaros und Sbetland in neuer Ausfertigung sind beliebte Stoffe für Kostüme und Complots. Bei den leichteren Sommerkleidern beherrscht die sehr abwechslungsreiche Kunstseide das Feld. Von den vielfältigen Webarten sind zu erwähnen: Vistragebe, Georgette und als Neubild Sandcrêpe; alle sind gemustert. Da gibt es Wellenlinien und Wellenstreifen mit verstreuten kleinen Punkteffekten, kleine stilisierte Streublümchen, dann als besonders aparte Muster: Blumen im Wind mit Grashalmen oder Ranken durchsetzt, auch wohl auf Gitter- oder Streifenmuster. Aber nicht nur kleine Blumenmuster, auch ganz große Blumenmotive wirken auf zarten Georgette- oder Chiffongeweben außerordentlich schmeichelnd. Damit ist aber die Seidenmusterung noch lange nicht erschöpft. Denn die Punkt-, Kreis- und Karomusterchen, die teils geometrisch geordnet, teils in lustigem Durcheinander stehen, dürfen nicht vergessen werden.

Sehr elegant und wertvoll wirken die farbigen Drücke auf Crêpe-Satin und Reversible. Aber auch helle Musterungen im chinesischen Geschmack auf reinseidenem Crêpe de Chine, ebenso Seidenstichelhaargewebe eignen sich besonders für elegante Blusen, Schals und Abendkleider. Besonderer Beliebtheit er-

freuen sich für Blusen, Garnituren und jugendliche Tanzkleider Organdi, Glasbatist und kariertes Taft. Sind die Musterungen im allgemeinen lustig und lebhaft, so gelten für die sportliche Kleidermode zarte, feine Streifengewebe und Streifendrucke auf Cotelégeweben.



Frühjahr 1934

Auf 45 Tischen unserer modernen Spezial-Stoff-Etage zeigen wir alle massgebenden Neuheiten in Kleider-, Mantel-, Kostümstoffen, Seiden u. Seidendrucks!

Maroc-Tupfen 185
ca. 92 cm breit auf gut kunstseiden. Grundware, in den neusten bunten Farbtellungen für mod. Blusen, Schals, u. Kleider. . Mtr. Mk.

Flamisol-Drucks 295
ca. 95 cm breit, in diesjähriger Ausmusterung für geschmackvolle Frühjahrs- u. Sommerkleider. . Mtr. 3,25, Mk.

Crêpe-Carré 295
ca. 95 cm breit, eine neuartige, gewebte kunst. Qualität in den neusten Farbtellungen wiez marine-weiß, schwarz-weiß, rot-weiß, blau-weiß, lachs-weiß, Mtr. Mk.

Reinseld. Crêpe-de-Chine-Drucks 380
ca. 95 cm breit, von der Mode sehr bevorzugt, in schöner Ausmusterung für gute Nachmittags-Kleider. . Mtr. 6,00, 4,50, Mk.

Ca. 450 Meter Kleider-, Mantel- u. Completstoffe

ca. 130-140 cm breit, zum größten Teil ganz hochwertige, reinwollene Qualitäten in den neusten Geweben und Farben.

Diesen Posten verkaufen wir in 3 Preislagen:

Mtr. 380 **Mtr. 480** **Mtr. 580**
Mk. Mk. Mk.

Sport-Mantelstoff Noppen-Mantelstoff Woll-Georgette

ca. 140 cm breit in modernen Bindungen und Farben, gute tragfähige Qualitäten. Mtr. 3,80

ca. 140 cm breit, mod. grobes Gewebe in den neusten Frühjahrs-Farben. Mtr. 5,80, 490 Mk.

ca. 130 cm breit, das beliebte Gewebe für Kleider u. Complots in neuen Farben. Meter 550 Mk.

Samsow
Mannheim D. 7.7 Paradeplatz

Friseur, Handtasche und Schönheitspflege



„Haarfräubend“, dies eine Wort kennzeichnet am besten den Weg, den die neueste Haarfräuberei beschreitet. Man hat plötzlich angefangen, das Haar nach oben zu kämmen. Dadurch wird ein damenhafter Eindruck erzielt, der auch gleich-

zeitig der neuen Hut- und Kleidermode Rechnung trägt. Zum Gesellschaftsleid treibt die Frisur in Locken hinten in die Höhe. Eine hübsche Welle, ein paar zierliche Lockchen dürfen auch weiterhin in die Stirne fallen. Besteht man sich die moderne Frisur von der Seite, so erkennt man sofort, daß die Kopfform viel klarer zum Ausdruck kommt. Die geschickte Hand des Haarfräubers wird es verstehen, die Haare so vorteilhaft anzuordnen, daß eine schöne Linie entsteht, die der persönlichen Eigenart allen Spielraum läßt. Weder der ganz kurze Herrenschnitt noch die langen Gardelocken sind für die neuen Frisuren geeignet. Zum Abendkleid, wo man keine Rücksicht auf den Hut zu nehmen braucht, trägt man gern eine Phantasiefrisur, die häufig von einem Haarschmuck oder Diadem gekrönt wird.

Die Handtaschen für das Frühjahr sind pastellfarbig, passend zur Kleiderfarbe und vorwiegend schwarz. Neben Krokodil, Eidechse und Chamäleon gelten Kaimleder und Saffian in neuartigen Pressungen als sehr modern. Die flache Derbyform mit Rädengriff hat diebeutelartige Bügeltasche ziemlich verdrängt. Die eingearbeitete Goldbörse hat an Bedeutung verloren und läßt der Reißverschlusborse in passendem Leder den Vorrang. Ebenso wählt man die Stadttasche am liebsten mit Reißverschlus. Hand-, Kabinen- und Coupéköffer sind im allgemeinen flacher geworden.

Der Schmuck der Dame in Gestalt von Nadeln, Spangen und Ketten in künstlerischer Ausführung bringt Glanz und Farbe in das Bild der Mode. Für jede Tageszeit, für jede Kleiderart gibt es einen passenden Schmuck aus Gold in verschiedenen Tönen mit Halbedelsteinbesatz aller Art. Das dunkle Wollkleid wird durch Bernstein in Form von Clips, Broschen, Ketten, Armbändern, Knöpfen und Gurt-schnallen belebt.

Im Zusammenhang mit dem äußerer, künstlichen Schmuck der Frau steht die zeitgemäße Schönheitspflege. Hier Rat zu erteilen, hieße Eulen nach Athen tragen, da wohl jede Frau auf diesem Gebiet weiß, was ihr frommt. Die kosmetische Industrie bringt auch in diesem Jahr wieder eine Fülle einwandfreier Präparate auf den Markt, die eine weitere Verbesserung der sachgemäßen Hautpflege bedeuten.



SCHMUCK für die elegante Dame



finden Sie als
OSTER-GESCHENK
in aparten Mustern und jeder Preislage
bei

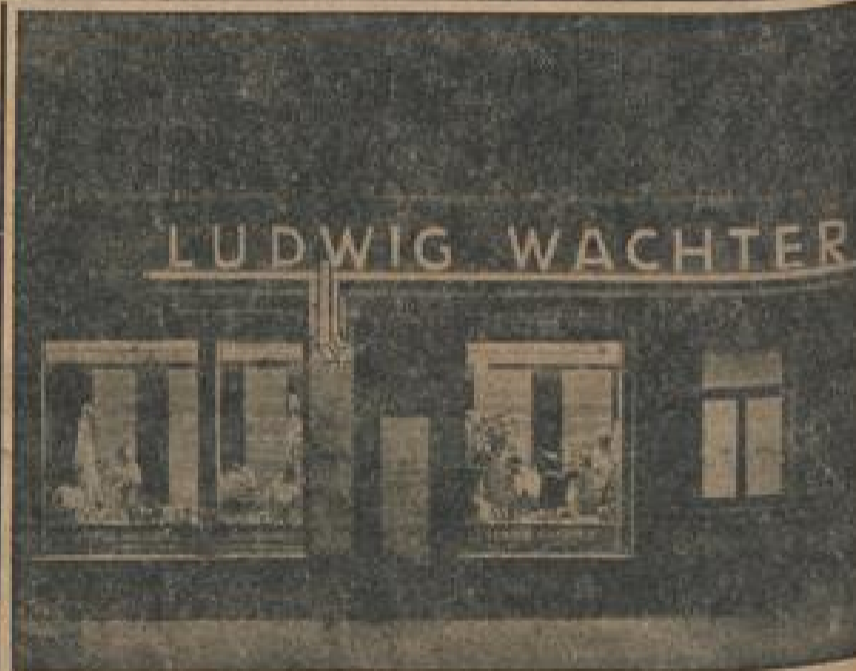
Cäsar Fesenmeyer

Uhren — Juwelen — Gold — Silberwaren — Bestecke
P 1, 3 Breite Straße P 1, 3

Zum Frühjahr!

Garnituren, große Auswahl in allen Formen von billigster Preislage bis feinsten Ausführung
Büchertagen, Piqué . 75 - 4 und 42 - 4
Spitzen, Schals, Gürtel, Ketten, Schließen, Knöpfe in aparten Formen
Stümpfe echt ägyptisch Mako . . . 90 - 4
Künstl. Maßseide, reine bewährte Qual. 1.45
Handschuhe — Krawatten — Socken

CARL BAUR
Mannheim N 2, 9 Kunststraße



Parfümerien und Schönheitspflege
Haus ersten Ranges für individuelle, künstl. Ausführung der letzten Schöpfungen in
Kurz-Haartracht-Frisuren
Frisuren mit langen und halblangen Haar. Persönliche Beratung u. Berücksichtigung

Zum Frühlingsanfang

**KOSTÜME
MÄNTEL
KLEIDER
BLUSEN** von

Geschn. Emminger
O. 71 MANNHEIM Tel. 20469
gegenüber dem Untereum

Tragt Maßarbeit von Mannheimer Schneiderinnen!

Fr. Anner Feine Damenschneiderin Heb.-Lanz-Str. 22 Tel. 42741	Wäli Häcker Damen- u. Herrenschneiderin P 6, 17/18 Tel. 24672	Luise Kraus Tel. 28726 R 7, 14 Tel. 20726
Wilhelm Baum Maßgeschäft feiner Damenmoden Seckenheimerstr. 38 Tel. 42487	Th. Hell-Schoedel Elisabethstr. 5 Tel. 43851	Martha Linow Werkstätte feiner Damenmoden Tel. 27921 O 4, 15 Tel. 27921
Marian Baertich-Schmitt Mode-Werkstätte S 6, 391 Tel. 26822	Adolf Horn Kostüme und Mäntel Qu 2, 12 Tel. 27496	Pauline Maas Feine Damenmoden A 2, 3a Tel. 33478
Emmy Berlinghof Damenschneiderin Emil-Heckelstr. 16 Tel. 27279	Käte Hoelcher-Osterroth Tel. 32686 E 3, 1 Tel. 32686	A. Neel Feine Damen-Maßschneiderin Tel. 29893 Q 7, 20 Tel. 29893
Rosa Egner U 3, 10, Ring Tel. 33880	Lina Henckes Feine Damenmoden S 6, 26 Tel. 33880	M. u. A. Nenninger Feine Damenschneiderin Tel. 23230 P 4, 10 Tel. 23230
Anna Förster Anfertigung v. Kindergarderoben D 2, 14 D 2, 14	Geschwister Jeger B 1, 8 B 1, 8	M. D. Nickolitz Tel. 30175 S 6, 31 Tel. 30175
Pieser & Galm Feine Maßschneiderin Seckenheimerstr. 61 Tel. 43762	M. Roehig-Kuffner Feine Damenmoden Tel. 30564 O 6, 4 Tel. 30564	Friederike Nixe Damenschneidermeisterin Tel. 23210 N 4, 7 Tel. 23210

Die deutsche Frau
ist durch Tragen von
Maßkleidung
nicht nur gut und preiswert
gekleidet, sie hilft auch mit,
Arbeitsplätze u. Lehrstellen
für die Jugend zu schaffen.



Auguste Ott
Inh. A. Ott und S. Appel
Rheindammstr. 49 Tel. 21800

Marg. Rausch, M.-Waldhof
Damenschneiderin
Oppauerstr. 46 Tel. 59348

A. Schneider Tel. 23415 B 6, 2 Tel. 23415	F. Wezera & Sohn Feine Damen-Moden nach Maß Tullastr. 15 Tel. 41733
Emmy Schneider-Schäfer Feine Maßanfertigung neigt den Saisonbegleiter an Werderstr. 13 pt. Opp. 1806 Tel. 4288	Sofie Weil L 12, 11 Tel. 29817
Arthur Schwarz Kostüme, Mäntel, Kleider C 2, 10a/11a, Paradepl. Tel. 33275	Damenschneiderin Welk Meerfeldstr. 62 Tel. 33095
Bläse Schweikart Tel. 26871 U 1, 21 Tel. 26871	Josefine Weiswiler Friedrichsplatz 19 Tel. 40133
Franz Steinkuhle Damenschneider Friedrich-Karlstr. 2 Tel. 40963	Hilda Widmann Damenschneiderin J 5, 5 J 5, 5
Käthe Uhl Werkstätte feiner Damen-Moden Tel. 21666 S 6, 21 Tel. 21666	Wildhirt-Tienes, Feodsch. Damen-Moden Wilhelmstr. 18 Tel. 52025
K. Vetterhöfer Feine Damenschneiderin M 2, 17 Telefon 28422	Berta Zimmermann Damenschneiderin Tel. 32837 R 4, 7 Tel. 32837

Die Stoffe aus dem Spezialgeschäft

Liolina & Kübler

M 1, 4 Breite Straße
gegenüber dem Rathaus

Das Spezialgeschäft für

Schnittmuster - Abplättmuster - Mode-Zeitschriften
Fachblätter aller Verlage für die Maßschneiderin

Fachkundige hässliche Bedienung, bequeme Durchsicht meiner
Auswahl-Platten - Abonnements und Einzelverkauf

M 7, 24
Anruf 30503

Emma Schäfer
Die Buchhandlung für die Frau!

Für die Hausfrau

bringt die wöchentlich Mittwochs
erscheinende „Mannheimer Frauen-
zeitung“ neben einer interessanten
Lesestoff viele, praktische Winke u.
Ratschläge. Inserate in dieser Bei-
lage haben grössten Erfolg.

Neue Schuhe für Damen und Herren

Der Schuh für das Frühjahr und den Sommer wird luftig und lebhaft in Ausgestaltung und Farbe sein. Die stumpfe Form mit kurzem Vorderblatt ist am eleganten wie am Trotteurshuh zu beobachten. Der elegante Schuh für den Sommer mit dem Louis-XV-Abatz besteht vielfach aus hellem, besonders gern weißem Leder. Nubuk und Wildleder sind hierfür nicht weniger beliebt als Kalbleder und Chevreau. Natürlich wird schwarzes Wildleder in Verbindung mit neuerdings ganz kleingemustertem Eidechse und Pythonische in stark durchbrochener Verzierung genau so gern gekauft.

Die kurzen Vorderblätter bestehen fast nur aus apart gestellten Lederstreifen. Ebenso sind die kleinen Haken reich durch-

brochen. Der Fuß genießt so eine nie geahnte Freiheit. Eigenartig und der Damenwelt sicher hochwillkommen ist der neue Baby-Louis-XV-Abatz, der weniger hoch ist, aber deshalb nicht weniger elegant wirkt. Als ausgesprochener Straßenschuh gilt der Trotteur. Er hat in diesem Jahr einen flacheren Lederabatz, den deutschen Abatz.

Eine große Neuheit auf dem Gebiet der Sportschuhe ist zu verzeichnen: der Schuh aus Huntingcalf in grau, sandfarbig und mode, einem sehr gefuchten Leder für den Sportschuh mit seinen Steppnähten und Taschen. Ein äußerst beliebter Schuh für die heiße Jahreszeit ist noch der Pyjama-Schuh, sandalettenartig, leicht und bequem. Seine hebbaste Farbenzusam-

menstellung, weiß-schwarz, weiß-rot oder weiß-grün, bildet eine gute Ergänzung zu den leichten Sommerkleidern.

Zur modernen Fußbekleidung eignet sich ferner vorzüglich die geschürzte Gilette, die ihrer Luftigkeit wegen sehr beliebt sein wird. Hier kann auch die Fleggy-Sandalette Erwähnung finden, eine Neuheit zum Selbstanfertigen für geschickte Frauenhände; Sohlen und Oberteil gibt es gesondert zu kaufen, dann werden beide in interessanter Handarbeit miteinander verflochten. Die Farben stehen auch hier in guter Übereinstimmung, schwarz-weiß, braun-weiß, braun-beige, aber auch uniweiß mit absteichendem Flechtmaterial.

Für Herrenschuhe gilt immer noch die vorn stumpf-edige Potsdamform.



Einige Beispiele neuer
LINGEL
Schuhe für den deutschen
Hand- und Kopfarbeiter



Verkaufsstelle Mannheim 6, 5 (Enge Planken)

Qualitäts-Schuhe

Führender Weltmarken für Damen, Kinder und Herren zeigt Ihnen immer in größter Auswahl

HARTMANN 7, 13, Osram-Haus
Spezialhaus für Herz-, Ball- u. Dorndorf-Schuhe



Für Sport und Straße

Hunting Kalf die große Mode

Schuhhaus **Craub**

P 5, 15/16 Enge Planken

<p>Eleg. Stieg-Spangenschuh aus schwarzem oder feinfarbigem Chevreau mit imit. Eidechsenkappe und Stieg ganz Leder getätelt ... RM 8⁹⁰</p>	<p>Fabelhafter Bindeschuh aus schwarzem oder feinfarbigem echtem Chevreauleder mit imit. Eidechse ... RM 8⁹⁰</p>	<p>Luxusmodell aus imit. schwarz-weißer Eidechse oder schwarzem, echtem Chevreau oder braun-echt Chevreau ... RM 9⁷⁵</p>
<p>Flexischuhe! Den modischen, luftigen Sommerschuh bringen wir in mehr als 20 verschiedenen Ausführungen schon von ... RM 6⁹⁰ an</p>	<p>Der gediegene Trotteur-Spangenschuh aus braunem, echtem Chevreau oder grauem Kalbchevreau mit klein geschwiff. Absatz ... RM 8⁹⁰</p>	<p>Klassiges Sportmodell aus hellbraun Eikleder mit Gummisohle oder aus braun. Huntingcalf mit Ledersohle ... RM 9⁷⁵</p>

Mannheim: J 1, 1, Breite Straße

Schuh-Baum

DAS GROSSE HAUS FÜR PREISWERTE MODESCHUHE

Ludwigshafen: Ludwigstraße 65 und Prinzregentenstraße

CHILAS DETENT

Das Neueste der Damen-Frühjahrsmode



Mäntel. Das Besondere an den diesjährigen Mantelmodellen ist das breite, hochgehende Revers. Es wirkt besonders gut bei den kleinen Stehkragen. Aber auch an fragenlosen Mänteln reicht es, spitz, eckig oder abgerundet geschnitten, bis zu den Schulternähten und verläuft zum Teil senkrecht bis zur Gürtellinie. Der duftige Frühjahrschil aus bedrucktem Seidenschiffon, Schotten-Cast oder lustig gemusterten Crêpe-Geweben ist unerlässlich. Die starke Schulterbetonung der letzten Saison ist nicht gerade ganz ver-

schwunden, aber sie hat an Bedeutung verloren. Interessant sind die dreiviertellangen, lose fallenden Mäntel, die teilweise nur vorn einen lose durchgezogenen Gürtel zeigen. In dieser neuen sportlichen Form kommt der unvermeidliche Kamelhaar-mantel wieder zu großer Beliebtheit. Für elegante, abendliche Sommermäntel verwendet man wieder dicke, schwarze Woll-Georgette-Gewebe, die zu jedem eleganten, blumengemusterten Sommerkleid in bestem Einklang stehen.

Complets. Das Complet bestimmt die modische Linie für das Frühjahr. Seine Vielgestaltigkeit ist sehr groß. Als Erstes sind die normal- oder dreiviertellangen Mäntel mit passendem Rock aus klein kariertem Material zu nennen, das ebenso als Reversaufschläge, Schulterblenden, Taschen Verwendung findet. Hierzu kann jede beliebige Bluse getragen

werden. Beliebte sind auch Mäntel in leicht taillierter Form mit Smokknopfs-Verschluß. Eine andere neuartige Zusammenstellung: der dreiviertellange Mantel zum Rock aus gleichem Material mit dunkler, abfleckender Bluse, wie etwa zu Grau die schwarze Bluse, zu Taubenblau marine, zum modernen Rehbraun schokoladenbraun, zu Beige-rosa tabakbraun. Diese Complets sind meist lose im Phantaseschnitt gearbeitet, fragenlos mit großen Schleifen und bezetzten Oberarmgarnierungen. Sehr beachtlich sind auch die modischen Complet-Kleider mit dreiviertellangen Jacken ohne, oder nur mit halben oder Dreiviertel-Ärmeln. Hierbei spielt die Zusammenstellung des Materials die Hauptrolle, so daß dunkle Streifen auf hellem Grund zum dunkelgründig-hellgestreiften Stoff verarbeitet werden.



KÖHLER

*Nur wenig Geld genügt
um Ihre Osterwünsche
in Erfüllung zu bringen!*

Wie leicht es ist, elegant und modern gekleidet zu sein — soll Ihnen dieses Angebot zeigen! Es unterrichtet Sie gleichzeitig über die Frühjahrs-Moden 1934 und wird Sie davon überzeugen, daß wir Ihnen wieder Spitzenleistungen, in Formschönheiten, Qualität und Preiswürdigkeit bieten.

*Kommen Sie zu uns,
Sie sparen viel Geld!*

Complet
bestehend aus Rock und
langer Jacke auf Maß
mit gefütterter, mit feiner
Seide.
Mk. 29,75

Kaufmann
am Paradeplatz in Mannheim

Fels
Proffe
Mannheim, Heidelbergerstrasse 172A.

Letzte
Neuheiten
in
Wolle und Seide

Ein
gutsitzendes Corselet

**Hüthalter und
Büstenhalter**
sind die Grundlage für das
Frühjahrs-Kleid

Das Richtige finden Sie in
jeder Preislage im
Korsetten-Haus

Albers-Dernen
nur P 7, 18
Elegante Unterwäsche - Erstklassige Maßanfertigung

INDAUERS
Hauptstr. 4, 50 in
Fernspr. 200 40

Die anspruchsvolle
Dame kauft ihre
Frühjahrskleidung
bei **Loewenthal**
HEIDELBERG
Hauptstraße 60

A. Würzweiler Nachf. Am Paradeplatz
Inh. K. Dechtel, E. Lehmann
Spezialgeschäft für:
Kleider - Blusen - Strickartikel - Schals - Handschuhe - Strümpfe - Flotte Kleider- und Blusenstoffe

Das Spezialgeschäft für erstklassige Damenkleidung
Hilde Wolf
zeigt die neuesten
Frühjahrs-Modelle
im Harmoniegebäude · D 2 6
Fernsprecher 24545

Die Mithilfe der Deutschen Bau- und Bodenbank am Wiederaufbau

Das Baugewerbe in der Front der Arbeitsbeschaffung / Zinssenkung zur Belebung der Inflation / Entscheidende Fortschritte im laufenden Jahr zu erwarten

Die Reichliche Deutsche Bau- und Bodenbank AG. in Berlin legt heute ihren Jahresbericht für 1933 vor. Dem Bilanzbericht kommt demnach erst...

Der entlastete Kampf, den das deutsche Volk unter Führung der nationalsozialistischen Regierung im Jahre 1933 zur Wiedergewinnung seiner Wirtschaft angetrieben hat...

Im Wohnungsbau ist die Zahl der durch Bau- und Handwerker fortgeführten Wohnungen gegenüber den beiden Vorjahren wesentlich gestiegen. Die Neubausstätigkeit hat vor allem in kleineren Gemeinden und auf dem ländlichen Lande zugenommen...

In den Großstädten hat die Bauwirtschaft vorwiegend auf Umbauarbeiten und Wohnungsneubauten abgestellt. Durch Bereitstellung erheblicher Arbeitsmittel wurde der Haus- und Grundbesitz auch in umfangreichen Instandsetzungsarbeiten angeregt...

Die Deutsche Bau- und Bodenbank, die mit inflationärer Kapital- und Geldkraft arbeitet und der Wirtschaftstätigkeit hervorzuhelfen ist, hat in kühner, geschickter Weise die Finanzierung der Bauwirtschaft gefördert...

Zur Wirtschaftstätigkeit für den Wohnungsbau hat die Deutsche Bau- und Bodenbank eine wesentliche Beteiligung erbracht. Ihre Arbeit in dem im Jahre 1933 neu errichteten Kreditinstitut der Bau- und Bodenbank...

Zur Wirtschaftstätigkeit für den Wohnungsbau hat die Deutsche Bau- und Bodenbank eine wesentliche Beteiligung erbracht. Ihre Arbeit in dem im Jahre 1933 neu errichteten Kreditinstitut der Bau- und Bodenbank...

bezogen worden sind, nicht enthalten. Die für den Wohnungsbau in den letzten Jahren geleisteten Leistungen...

Wesentlich haben die Kreditkassen auf dem Gebiet der Finanzierung des Tiefbaus an Bedeutung gewonnen. Die Bau- und Bodenbank hat in die Durchführung der Kreditbeschaffungsmaßnahmen...

Der Pflege der Beziehungen zu den deutschen Bau- und Wirtschaftskreisen wurde volle Aufmerksamkeit geschenkt. Neben den bisherigen Maßnahmen des Reichs...

Die Geschäftstätigkeit zu den deutschen Bau- und Wirtschaftskreisen wurde erweitert und neue Verbindungen angeknüpft. Die Zusammenarbeit wurde insbesondere durch eine von dem Institut durchgeführte Kreditaktion...

Im der Finanzierung der wesentlichen Wirtschaftskreisläufe wurde besonderer Wert gelegt. Die Deutsche Bau- und Bodenbank hat in der Finanzierung der Bauwirtschaft...

Zur Auer-Transaktion

In der von uns schon berichteten Auer-Transaktion im Auer-Waldenburger Kreis mit dem beteiligten Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Lebhafte Broitgefreidemärkte

Auswirkung der Festpreisbindung der Mühlen / Futtermittel gleichfalls fester

In Auslieferungswesen verlagert sich die Lage wieder. Die Mühlen sind durch die Festpreisbindung...

Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden. Die Preise für Weizen...

Der Weizenmarkt ist lebhafter geworden. Die Preise für Weizen sind wieder lebhafter geworden. Die Preise für Weizen...

Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden. Die Preise für Weizen...

Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden. Die Preise für Weizen...

Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden. Die Preise für Weizen...

Ziele legen sich zusammen aus: 110 Mill. M. zur Förderung der wesentlichen Wirtschaftskreisläufe, 30 Mill. M. zur Förderung des Wohnungsbaus...

Im Rahmen der Finanzierung des Reichsbauprogramms hat die Deutsche Bau- und Bodenbank...

Table with 4 columns: Year, Loans, Deposits, Balance. Rows for 1931, 1932, 1933.

Der geleistete Arbeitsleistungserfolg ist ein Beweis, dass die Deutsche Bau- und Bodenbank...

Die Deutsche Bau- und Bodenbank hat in der Finanzierung der Bauwirtschaft...

Das sind 2-3% Kleinanleihe mit Gesamtsumme von 12-14 Mrd. Reichsmark.

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Baufähigkeit im Januar

Im Januar ist die bisherige höchste Bauauftragvermittlung der Bauwirtschaft zu verzeichnen. Die Zahl der Bauaufträge...

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Die Zahl der Bauaufträge im Januar 1934 ist um 10% gegenüber dem Januar 1933 zugenommen.

Waren und Märkte

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis. Die Auer-Waldenburger Kreis...

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Zürich, 16. März. (S. 10.) Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen wieder lebhafter geworden.

Georg Haller.

Vermischtes

— Ein bekannter Wiener Schriftsteller, dessen Name nicht weiter verheimlicht wird, erzählt in der letzten Zeit Tag für Tag einen Liebesbrief. Das ging nun schon seit bald sieben Monaten. Unterzeichnet waren alle diese Ergüsse mit „Gilde“. Das Merkwürdige an der Geschichte war nur die Tatsache, daß der Schriftsteller diese Gilde, die ihn so in Berlin und Göttingen verehrte und ansehnte, gar nicht kannte. Trotzdem machte er sich zunächst nicht viel aus dieser lächerlichen, heimlichen Verehrerin, da er wohl annehmen konnte, es handele sich um einen harmlosen Fall von Postfachschwärmerei, wie ihn Künstler, Schauspieler und Autoren ja zur Genüge kennen. Ganz plötzlich nahm dann die ganze Angelegenheit eine doch wesentlich weniger harmlose Wendung. Es kamen nämlich mit einem Mal Briefe an, in denen seine Verehrerin ihm mitteilte, daß sie einem fremden Ereignis entgegenstehe. Sie fände das großartig und möchte nur hoffen, daß auch er sich so unabhängig wie sie auf das gemeinsame Kind freue. Das war immerhin ein hartes Stück, wenn man berücksichtigt, daß der Schriftsteller, wie gesagt, die junge Dame zu kennen überhaupt nicht das Vergnügen hatte. Aber es sollte noch viel toller kommen. Die Geliebte, der die Sache von dem nachlässigen „Papa“ übergeben worden war, brachte nämlich am Hand der hiesigen gleichlaufenden Postempfel schon nach kurzer Zeit den Absender dieser Briefe herauf, und zwar handelte es sich um eine Frau Kathilde Kunderle, die nicht mehr und nicht weniger als 92 Jahre alt ist. Immerhin ein respektables Alter für einen schwärmerischen Postfisch, so meinte auch der Kommissar, der die Frau alsbald verhörte und sie nach ihren Motiven fragte. „Ach, ich habe mir gar nichts Böses dabei gedacht“, so erklärte die Schwermüderin, „ich habe mir nur vorgestellt, wie schön das alles wäre, wenn ich noch einmal 18 Jahre alt sein würde.“ Für die Heberführung dieses 92jährigen Postfisches in eine psychiatrische Klinik ist von der Postzeit bereits berichtet worden.

— Bekanntlich wird der 25jährige Amerikaner Mark Ridge in ungefähr 14 Tagen einen neuen Stratosphären-Ausflug in einem Ballon mit offener Gondel von englischem Boden aus unternehmen. Zum Schutze gegen die Gefahren und Unfälle der Stratosphäre ist für Ridge ein besonderer Anzug konstruiert worden, der sich sehr nach einer Reihe von Versuchen als zuverlässig erwiesen hat. Zuerst bestand dieser „Strato-Anzug“ aus drei übereinander-

Pu Yi - zum Tode verurteilt!

Chinas Zentralregierung gegen den Mandschukaiser

— Peking, im März.
Der soeben erst zum Kaiser von Mandschukuo gekrönte Prinz Pu Yi ist durch die chinesische Zentralregierung in Peking in einer offiziellen Sitzung, die sich an eine Prozeßverhandlung des chinesischen Völkergerichts angeschlossen, in Abwesenheit zum Tode verurteilt worden. Wenn das Urteil auch nur erst eine theoretische oder symbolische Bedeutung hat, so ist es immerhin möglich, daß die schon vor der Kaiserkrönung öfters durchgedrungenen Ausrufungen durch die Mitwirkung chinesischer Journalisten zur Tat werden, zumal südchinesisch-ananische Verschwörer ebenfalls, freilich weniger amtlich, ein Todesurteil über Pu Yi ausgesprochen.

Dieses Urteil, das übrigens auch auf alle Helfershelfer und Beauftragte Pu Yis, soweit sie chinesischer Nationalität sind, ausgedehnt wird, hat einen sehr erhellenden politischen Hintergrund. Denn es stellt die Antwort dar auf die auf diplomatischem Wege vorgenommene Forderung, unter welchen Umständen eine Anerkennung Mandschukuos durch China in Frage komme. Die Möglichkeit muß jetzt vollkommen beseitigt werden, denn nach einer klaren Mitteilung des chinesischen Außenministeriums im Zusammenhang mit diesem vorerwähnten Urteil kommt eine Anerkennung dieses Kaiserreichs Mandschukuo nie und unter keinen Umständen in Frage. Pu Yi hat sich seiner chinesischen Staats-

angehörigkeit allein schon dadurch für unwürdig gezeigt, daß er mit dem Erzherrn von China, also mit Japan, einen Vertrag abschloß und sich mit dieser japanischen Militärmacht auf den Thron setzen ließ.

Alle Reisen, alle Feste und alle Empfänge sind in Peking, der Residenz Pu Yis, abgesagt worden. In dieser Hauptstadt des neuen Kaiserreichs Mandschukuo ist es sehr still um Pu Yi. Das Pekingurteil hat — allen japanischen Palastwachen zum Trotz — starken Eindruck gemacht. Zumal es durch Flugblätter weitesten Volkstreffens bekannt wurde.

Die Behauptung am „Dose“ Pu Yis war um so größer, als auch berichtet wurde, daß die Gräber der Ahnen Pu Yis von chinesischen Demonstrationen gesichert wurden, indem man dort Plakate anbrachte mit der Aufschrift: „Gräber der Ahnen des Volks- und Landesverräters Pu Yi“.

Das Urteil hat infolgedessen eine besondere Bedeutung, als Pu Yi dadurch für vogelfrei erklärt wird. Nachdem sein Name und der seiner chinesischen Helfer aus den Staatsbürgerslisten gelöscht worden sind, darf ihn jeder Chinese, der ihn auf chinesischen Boden antrifft, ohne weiteres töten. Dazu ist zu bemerken, daß Mandschukuo nach wie vor als Teil Chinas betrachtet wird.

Damit erledigen sich alle Gerüchte, die von einer möglichen Anerkennung Mandschukuos durch China wiffen wollten. Und der Kaiser von Mandschukuo ist vogelfrei!

Hegenden Aluminiumschichten, die neueste Ausführung hat jedoch sechs Schichten. Die Röhrenprobung erfolgte für eine Temperatur von 44 Grad unter Null. Die Versuche sind in einem Raum durchgeführt worden, in dem mit Kohlen-Dioxid kältliche Röhre hergestellt worden war. Dieses Experiment hätte dem jungen Amerikaner sehr das Leben gekostet, denn wenn auch die Röhre nicht durch den Vakuum hindurchbrang, so war die Gaszufuhr doch zu stark.

Der Sachverständige Dr. Schulman, der bei dem Versuch zugegen war, bemerkte: „Wenn Sie noch 10 Minuten länger in diesem Zustand geblieben wären, so wären Sie gestorben.“ Mark Ridge verhielt sich während der ganzen Zeit sehr ruhig und lächelte nur in den Worten Schulmans. Die nächste Probe wird in einem Raum mit reiner Luft bei einer Temperatur von 28 Grad unter Null stattfinden. Die Experimente haben bei den Vertretern verschiedener Wissenschaftsgebiete großes Interesse gefunden, unter anderem auch bei den Sachverständigen des Ozeans und der Marine in England. Der von Mark Ridge beschriebene Aufstieg ist für die Entwicklung der Stratosphärenforschung von besonderer Bedeutung, weil die Verwendung eines Ballons mit offener Gondel große Vorteile versprechen soll.

— Der Verein „Siedlungsausstellung München 1934“ veranstaltet gemeinsam mit dem Reichsverband deutscher Amateurphotographen einen internationalen Wettbewerb zur Erlangung von Aufnahmen, aus denen die Bedeutung und der Wert, den gepflegtes Wohnen für den Menschen und seine Familie darstellt, klar hervorgeht. Diese Aufnahmen sollen ferner für das Eigendorn als Wunschziel der deutschen Familie werden. An dem Wettbewerb können sich sowohl Berufsfotographen als auch Amateure beteiligen. Im Bild sollen festgehalten werden glückliche Augenblicke und beglückende Situationen, welche das Wohnen in Haus und Garten be-

schreiben und vor allem das Besondere, nämlich das Eigenheim in Verbindung mit Luft, Sonne und Garten gestalten.

— Wie das britische Post Office Department mitteilt, soll schon in den nächsten Tagen ein umfangreicher Kampf gegen die Sendung der kommunistischen Geheimfender in England aufgenommen werden. In allen Teilen Englands kann man Abend für Abend die roten Rundfunkstationen vernehmen, die mit mehr oder weniger starken Sendern ihre politische Propaganda treiben. Bisher konnten schon mehrere gebelme Stationen ermittelt und aufgehoben werden, aber an die Stelle der beschlagnahmten Sender trat stets sehr rasch ein Ersatz. Nunmehr sollen mehrere Bogen mit Verlepparaturen systematisch alle Bezirke der Hauptstadt (dort befinden sich die meisten roten Sender) abfahren und nach ihren Peilungen der Polizei auf die Spur verhilfen. Die Behörde vertritt sich von der Maßnahme sehr viel. Sie behauptet, jeder Geheimfender, der zum zweiten Male am gleichen Ort in Betrieb gesetzt wird, könne ohne weiteres ermittelt werden. Die Kommunisten würden zwar vermutlich verhaften, gefährliche Sender zu lassen, aber diese Sender könnten unter solchen Umständen eine größere Reichweite haben.

— Nachdem erst vor wenigen Tagen eine Gran unter geheimnisvollen Umständen von dem hohen Turm der Westminster-Cathedral abfiel, hat jetzt an der gleichen Stelle wieder eine Frau ihren Tod gefunden. Diesmal kann mit aller Bestimmtheit von einem Selbstmord gesprochen werden; denn die 39-jährige Bäuerin, das letzte Opfer des „Selbstmördersturms“, hatte in den letzten Tagen wiederholt Selbstmordabsichten geäußert. Der Turm der Westminster-Cathedral zu London wird von Fremden viel besucht, da man von seiner Plattform aus einen herrlichen Ausblick über ganz London hat. Ein Fußtritt hätte genügt auf und nieder, um den Besuchern das Treppengehege zu ersparen. Da sich schon eine ganze Anzahl von Selbstmördern von der obersten Plattform hinabstürzte, sind dort oben hohe Gitter angebracht, die aber, wie die beiden letzten Todesfälle beweisen, die Selbstmörder doch nicht zurückhalten vermögen.

— Wie ein französisches Magazin feststellt, werden jährlich in Frankreich etwa 1 Millionen Franken für solche Präparate ausgegeben, die man gewöhnlich Liebesdränke nennt. Durchweg sind es Flüssigkeiten, die man dem geliebten Wesen ins Glas mischen muß, sowie Pulver und Tabletten. Die meisten dieser Substanzen bestehen allerdings aus Bestandteilen, die der menschlichen Gesundheit höchst schädlich sind; vielfach sind Verkäufer von Liebesdränken auch wegen Körperverletzung bestraft worden. Aber die Liebesdränke werden nach wie vor gefast und verbraucht.

WOCHEN-SPIELPLAN

Palast Kaffee Rheingold
Das größte und beste Konzertkaffee Mannheims

Tapeten
Fachm. Beratung durch anerkannte Raumkünstler
TEPPICHE STOFFE
Münchener Raumkunst
Hans & Walburga Brand
N 2, 12 N 2, 12

Ich trinke meine guten Nachmittagskaffee
in **Conditorei-Café Gmeiner**
unter den Arkaden, Friedrichsplatz 12
Täglich hervorragendes Gebäck
nur mit Butter hergestellt

Arno Hänsel
Amerikanerstr. 1 Tel. 43150

Automobil-Werkstätten
Licht, Zündung und Motor
Varta-Dienst

Lästige Haare
Pöckel, Warzen, Haarausfall, Geschwürde, Tätowierung entfernt (keine Elektrolyse!)
Dr. phil. Peter
Mannheim, O 3, 9-11
Sprechstunden: täglich 7-9 Uhr

Photo-
Bedarf, Apparate, Papiere etc.
Photoarbeiten erstkl. und billig
Alufolienverkauf d. Linsenplatten
im L. Photohaus
C 2, 15 **Kloos**

Hch. Weber
MANNHEIM
J 6, 3-4
Auto-Batterien
Osram Autolampen

Alles für den Osterputz
dieses Jahr wieder aus der
Drogerie Dr. Stuhmann Nachf.
Inh. **Walter Erle**
Fernsprecher 26188 P 6, 2

18. März bis 27. März
Im National-Theater:

Sonntag, den 18. März. — Nachmittags-Vorstellung: „Jas und Simmermann“, Komische Oper von Hilbert Vorping.
Anfang 14.00, Ende 17.30 Uhr

Sonntag, 18. März, Abends. Miete B 20: Neues Schauspiel „Die Douglais“, Komödie von G. B. Shaw.
Anfang 19.00, Ende 22.15 Uhr

Montag, den 19. März. — Miete H 20: „Die Heimkehr des Kapitän Bruck“, Schauspiel von E. Müllner.
Anfang 19.00, Ende 21.45 Uhr

Dienstag, den 20. März. — Miete O 21: „Der Mühlensprung“, Volksspiel von Otto Romboch.
Anfang 19.00, Ende gegen 22.15 Uhr

Mittwoch, den 21. März. — Miete M 20, Sondermiete M 11: „Das Guck auf der Gasse“, Volksstück von Felix Dreyer-Sambrecht.
Anfang 19.00, Ende 22.00 Uhr

Donnerstag, 22. März. Für die Deutsche Bühne — Orchestergruppe Mannheim — M. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Der Anzug mit Gesicht
Sport und Mode

N 4, 13
Kunststraße
Chocoladen-Graulich's Oster-Ausstellung

Schmuck, Uhren
Sport u. billige, alle Preislagen (eigene Werkstatt) Juwelier
WILHELM BRAUN
M 1, 6 O 7, 14
K. Kaufhaus und Hotelberger Str.

Tuchhaus FETTE
Beste Bezugsquelle für alles a. Detailversand
feinste deutsche Tuchwaren
zu billigsten Preisen
Stets billige Fabrikpreise
Parlamentär zugelassene Maßverhältnisse a. alle Festtagsgänge
O 2, 2, Paradeplatz, neben Hauptpost
1. Treppen hoch
Telephon 300 37

KLISCHEES
HANDEL U. INDUSTRIE
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT
GEBRÜDER MÜLLER
MANNHEIM • H 7, 29
TELEFON 303 75

KURT HOYER
KUNSTWERKSTÄTTE FÜR
LAUTEN- UND GEIGENBAU
GROSSE AUSWAHL IN ALTEN
UND NEUEN
MEISTERINSTRUMENTEN
SCHLEIERINSTRUMENTE
und Zubehör in allen Variationen
SAITEN U. BESTANDTEILE
I. A. REPARATUREN
F 1, 1, 2 14. TEL. 284 28

Konfirmationsgeschenke
u. Tafelschmück
von
Blumenhaus Freund
O 4, 1 Tel. 233 34

Sonntag, 21. März. Miete A 21: „Die Heimkehr des Kapitän Bruck“, Schauspiel von E. Müllner.
Anfang 19.00, Ende 21.45 Uhr

Sonntag, den 21. März. — Miete O 21, Sondermiete O 11: „Der einhundertjährige“ von Richard Wagner. (Wiederholung u. Aufführung aufgehoben)
Anfang 19.00, Ende etwa 22.00 Uhr

Montag, den 22. März. — Miete E 21, Sondermiete E 11: „Die drei Mädel“ von Richard Wagner.
Anfang 19.00, Ende 22.00 Uhr

Dienstag, 27. März. Für die Deutsche Bühne — Orchestergruppe Mannheim — M. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401,

ALHAMBRA

Geza v. Bolvayars neues großes Film-Lustspiel!

Willy Forst - Magda Schneider

als bezauberndes Liebespaar inmitten eines rauschenden Festes

„Ich kenn Dich nicht und liebe Dich...“

Ein fröhlicher Film von fröhlichen Menschen!
Ein Meisterwerk an Grazie und Spielfähigkeit mit
Theo Lingens - Fr. Odemar - Güstorf - Olga Limburg

Ton-Lustspiel - Kulturfilm - Neueste FOX-Woche!

Die Jugend hat Zutritt! Die Jugend hat Zutritt!

Beg.: 3, 5, 7, 8, 33. - So 2, 4, 20, 6, 20, 8, 30 Uhr.

National-Theater Mannheim

Samstag, den 17. März 1934
Vorstellung Nr. 241. Mieta E Nr. 20
3. Gastspiel
Willy Domgraf-Falbenelder
In neuer Inszenierung:
Festvorstellung
zum 100jährigen Jubiläum der Oper
Das Nachtlager in Granada
Romantische Oper in 3 Akten nach
Kloß's gleichnamigem Schauspiel
bearbeitet von Braun
Musik von Conradin Kreutzer
Musikalische Leitung: Ernst Cremer
Regie: Walter Joad
Anfang 20 Uhr - Ende etwa 21,15 Uhr
Mitwirkende:
Willy Domgraf-Falbenelder u. G.
Gussa Heiken - Heinrich Kupinger
Karl Mann - Fritz Dittler - Hugo
Volsin - Philipp Schäfer
Morgen: Das Nachtlager in Granada
Anfang 20 Uhr

UNIVERSUM

Morgenteiler

Sonntag vorm. 11

Der Kultur-Großfilm Im Land der 150 Täler

(im Zaubereich der Bernina)

Grubblinden, Engadin, Arosa, Davos, mit der Alpenbahn ins Gletscherland - Bündnerland - Luganer See - Abendstimmung mit „Sole mio“ - Skifahrt durch das Dorado der Passen - Bernina - Juraische Landschaft vereinigt sich mit dem Zauber der südlichen Seen - Tessin - Der schönste Schweizer Film

Verkauf an der Tageskasse - Kleine Preise ab 10 Pf. Jugend hat Zutritt

Wieder ein Sieg auf der ganzen Linie



Die Freundin eines großen Mannes

Die neueste Ufa-Schöpfung

mit zwei der liebenswürdigsten Darstellern des deutschen Films zum erstenmal als Liebespaar

Spielleitung:
PAUL WEGENER

Von der Reichsfilmkammer für „Künstlerisch wertvoll“ erklärt

Dazu ein gepflegtes Beiprogramm und die aktuellste Ufa-Tonwoche

Die Jugend hat Zutritt!

2^o 4^o 6^o 8^o

UNIVERSUM

Hexen-Kunststück des 20. Jahrhunderts

nennt die Neue Mhm. Ztg. den neuesten

HARRY PIEL-Film

Die Welt ohne Maske

Ein lustiger, abenteuerlicher Film vom Fernsehen mit
K. Vespermann - Tschedowa - Dr. Mannin

Südamerikas Wunderwelt
Venezuela, Land ohne Schulden

Beg.: Wo 2,50 5,00 7,00 8,40
So 2,00 4,10 6,20 8,30

SCHAUBURG

Heute letzter Tag!

Ein bezaubernder Rahmen für ein beglückend heiteres Spiel

St. Wolfgang a. See und das Salzammergut

Hochzeit am Wolfgangsee

Ein Film von Sonne, Fröhlichkeit und den Weisen
alschmelzender Musik erfüllt.

Ein leuchtender Strauß bunter Geschehnisse

Darsteller:
Rose Stradner, Hugo Schrader
Hans Niess und Else Elster

Beg.: Wo 3,10, letzte Vorstellung 8,15
So 2,00, 8,00

Jugend hat Zutritt!

Wundervolle Stilmöbel



die Wertstücke für das ganze Leben sind, haben wir stets in großer Auswahl am Lager.

Solche Möbel enttäuschen Sie nie, weder in Form, noch in Qualität. Orientieren Sie sich bei uns, lassen Sie sich durch uns fachmännisch beraten. Unsere niedrigen Preise werden Sie angenehm überraschen.

SÜDDEUTSCHE MOBEL-INDUSTRIE
Gebr. TREFZGER
G. m. b. H. RASTATT

Verkaufsstelle MANNHEIM 95,1
Verkauf auch gegen Bedarfsdeckungscheine

CAPITOL

Der große Erfolg

STOSSTRUPP 1917

Wissen Sie, daß Sie in der

Badenia C.4.10

vorzüglich spielen?

Stemmer

Weine für Kenner

Billige Tischweine!

32er Beyerfelder Schleißberg
32er Wachenheimer Rotweil

O 2, 10

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Zufügung
Alleinmädchen
Herren u. Damen
Heimarbeit
Mädchen

Stellengesuche

Damenfriseur

Automarkt

Auto
Opel-Limousine

Birk & Baldur

jetzt Wertpapier



Garage

Mietgesuche

Opel-Limousine

Vermietungen

4stöckiges Magazin

6- bis 7-Zim.-Wohnung

F 5, 18, 11.

Waldpark!

Collinshof, 22

Möbliertes Zimmer

Möbl. Zimmer

Schön möbl. Z.

Gelegenheitskäufe!

Gelegenheitskauf!

Radio

Herrenrad

Herrenrad

Verkäufe

NSU, 200 ccm

Waldpark!

Mähmaschinen

Schlafzimmer

Eis. Bettstelle

Tea-Wagen

Radio

Herrenrad

Herrenrad

Verkäufe

NSU, 200 ccm

Waldpark!

Mähmaschinen

Schlafzimmer

Eis. Bettstelle

LIBELLE

Bei der gestrigen Premiere stieg
sich die Libellen bis zum
Unglaublichen durch

Rudolf Mälzer und sein Ensemble

Samstag u. Sonntag
2 Vorstellungen
nachm. 4,15 Uhr abends 8,15 Uhr

Mannheims größtes Bockbierfest

am 16., 17., 18. und 19. März 1934
beim **VOHMANNS AD'L**
am Cignetplatz Neckarstadt

Eröffnung: Freitag, 16. März, nachmittags
Aussschank: **Moberecki Feuerlötrofen**
3 Kapellen

Sensation: hohes Gelingen
Sehensw., Dekoration in all. Räumen u. Keller
Leitung: **Vohmanns Ad'l u. schöne Karl**

Dackel

Schreibmaschine

KLEIN-CONTINENTAL

J. BUCHER 112

Anker-Teppiche

Brücken / Vorlagen
Läufer
Verbindungsstücke
Bettumrandungen

In Qualität verankert
Größe Auswahl

Fochstetter

Mannheim, Kunststrasse